

Abg. Metz führte aus, im Juni habe man sich im Regionalrat darauf verständigt, dieses Projekt auf Priorität 1 zu setzen. Leider können nun die aus Artenschutzgründen nur in den Wintermonaten durchführbaren, aber notwendigen Rodungsarbeiten aufgrund der Haushaltssperre des Landes nicht vorgenommen werden. Dadurch bestehe die Gefahr, dass in der Priorität weiter hinten stehenden Maßnahmen im Regierungsbezirk vorgezogen werden und sich so die Realisierung des Radweges weiter verzögere. Dies solle mit dem Antrag verhindert werden. Für den Fall, dass sich in der Kommune keine andere Lösung abzeichne, solle eine Vorfinanzierung oder Kostenübernahme durch den Kreis erfolgen.

Abg. Kemper fragte nach, ob der Radweg in Heisterschoß enden bzw. wie er weitergeführt werden solle.

Abg. Metz antwortete, hier gebe es bisher keine weiteren Planungen. Der Abschnitt von Heisterschoß bis ins Siegtal sei problematisch. Der jetzige „Radweg“ führe durch den Wald am Kloster Seligenthal vorbei und sei für Radfahrer nicht besonders attraktiv. Wenn man einen weiteren Ausbau wolle, müsse man sich im Rahmen des Radwegekonzeptes hierüber weitere Gedanken machen.

Hinweis der Verwaltung:

Nach Auskunft der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid werden die notwendigen Rodungsarbeiten für den Rad- und Gehweg an der L 352 vom 06.10. bis 08.10.2014 durchgeführt.